

Institut für Börseninvestitionen AG

I B Ö R S A



Geschäftsbericht 2010

Bericht über das Geschäftsjahr 2010

Marktentwicklung

Das Berichtsjahr 2010 war von einer unerwarteten Dynamik in der Erholung der Wirtschaft von der tiefsten Rezession der Nachkriegszeit geprägt. Die Impulse für den Aufschwung kamen in erster Linie durch die starke Nachfrage aus den asiatischen Wachstumsregionen, hier vor allem aus China. Vor allem diejenigen Branchen, welche im Vorjahr besonders tief abgestürzt waren, wie z.B. die Automobilindustrie und der Maschinenbau, konnten sich besonders stark erholen.

Die Ertragslage in weiten Teilen der Industrie hat sich schneller erholt als dies die meisten Analysten für möglich gehalten hätten. Bei vielen Unternehmen wird 2011 wahrscheinlich sogar wieder das Ertragsniveau der letzten Hochkonjunktur aus 2007 übertroffen.

An den Aktienmärkten war die ansteigende Gewinnerwartung der Unternehmen in Verbindung mit einem unverändert niedrigen Zinsniveau ein optimales Umfeld für eine positive Kursentwicklung. Der deutsche Standardwerte Index DAX konnte im Jahresverlauf mit einem Zuwachs von 16 % auf den Stand von 6.914 wieder ein Stück näher an das frühere Topniveau bei 8.000 heranrücken. Der Nebenwerte-Index SDAX konnte 2010 sogar um 46 % zulegen. Hier zeigt sich die relativ solide finanzielle Aufstellung der deutschen mittelständischen Unternehmen in Kombination mit hoher Flexibilität, Kreativität und globaler Ausrichtung. Die staatliche Verschuldungskrise im Euro-Raum hat zwar zu gelegentlichen Irritationen am Aktienmarkt geführt und hat auch die Performance des Finanzsektors (Banken, Versicherungen) behindert, die generelle positive Marktentwicklung wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.



S-DAX



DAX

Unsere Geschäftsentwicklung

Wir konnten im Berichtsjahr 2010 die positive Entwicklung der Märkte nutzen und haben unser Jahresergebnis nochmals deutlich verbessert. Die Erträge aus Wertschriften sind um 142 T€ auf 183 T€ gestiegen und setzen sich zu 159 T€ aus realisierten Kursgewinnen, zu 7 T€ aus Dividendenerträgen, zu 44 T€ aus Zuschreibungen und

zu 27 T€ aus Abschreibungen zusammen. Die Erträge aus Beteiligungen von 130 T€ haben sich um 83 T€ verbessert und setzen sich zu 17 T€ aus Dividenden, zu 167 T€ aus Zuschreibungen und zu 53 T€ aus Abschreibungen zusammen. Letztere Position betrifft den Buchwert der US-Ölquellen. Nachdem hier wegen der weitgehend ausgebeuteten Lagerstätten praktisch keine Erträge mehr angefallen sind, war der Beteiligungswert vollständig zu berichtigen. Der Dividendenertrag aus unserer Beteiligung an der DLB-Anlageservice AG hat im Berichtsjahr wieder nennenswert zum Ergebnis beigetragen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich aufgrund erfolgsabhängiger Vergütungen gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht. Die Zinsaufwendungen enthalten überwiegend Verluste aus Währungsdifferenzen, die sich aus einem Anstieg des Schweizer Franken gegenüber dem Euro bis zum Bilanzstichtag ergeben haben. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich um 149 T€ auf 183 T€ verbessert. Nach Abzug von Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 180.288,10 €, was einem Wert von 2,25 € je Aktie entspricht.

In der Bilanz haben sich durch Zuschreibungen die Bilanzpositionen Beteiligungen um 14 % auf 949 T€ und Wertpapiere um 34 % auf 1.205 T€ erhöht. Die Bankguthaben sind mit 76 T€ unverändert geblieben. Das Eigenkapital hat sich um 10 % auf 1,95 Mio. € erhöht, der Buchwert je Aktie liegt bei 22,41 €.

Ausblick

Auch in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2011 konnte an die gute Ertragsentwicklung des Vorjahres angeknüpft und bereits nennenswerte Tradinggewinne realisiert werden. Die Beteiligungserträge werden sich voraussichtlich weiter verbessern. Die betrieblichen Kosten sollten sich auf Vorjahresniveau bewegen. Damit wäre unter der Voraussetzung eines anhaltend guten Börsenumfeldes eine weitere Steigerung der Ertragslage möglich.

Ein Beispiel aus unserem Wertschriftendepot:

Einhell Germany AG

Das Unternehmen ist Hersteller von Geräten für Heim- und Handwerker sowie für den Bereich Garten und Freizeit. Die Produkte werden bei Einhell entwickelt, bei asiatischen Herstellern gefertigt und an Bau- und Verbrauchermärkte in zahlreichen Regionen der Welt geliefert. Der Wettbewerbsvorteil von Einhell, deren Produkte im mittleren Preissegment angesiedelt sind, liegt in der Kombination aus Funktionalität, Qualität und Preiswürdigkeit.

Im Geschäftsjahr 2010 konnte das Unternehmen den Konjunkturunbruch des Vorjahres wieder aufholen und den Umsatz um 16 % auf 365 Mio. € steigern. Der Jahresüberschuss hat mit 16,2 Mio. € nahezu wieder das Niveau der Spitzenjahre 2006 und 2007 erreicht. Bei einem Gewinn je Aktie von 4,30 € besitzt der Wert noch deutliches Aufholpotential.



Frauenthal Holding AG

Das Unternehmen verfügt über 3 Geschäftsbereiche, die Herstellung von Komponenten für Nutzfahrzeuge, die Produktion von Keramikkatalysatoren und der Sanitärgrößhandel. Während die beiden letzteren Bereiche den Konjunkturunbruch 2008/2009 recht gut überstanden haben gab es im umsatzstärksten Bereich Nutzfahrzeuge einen massiven Einbruch um 63 %.

Durch massive Kosteneinsparungen, Kapazitätsabbau und eine Erholung der NFZ-Märkte konnte 2010 wieder ein Umsatzanstieg von 19 % auf 539 Mio. € erzielt und dabei mit einem EBIT von 21,7 Mio. € die Gewinnzone erreicht werden. Bei einer Fortsetzung der Konjunkturerholung besitzt die Aktie als klassischer turn around Wert mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von weniger als 6 noch über ein hohes Kurspotential.



Bilanz zum 31. Dezember 2010 der Ibörsa AG

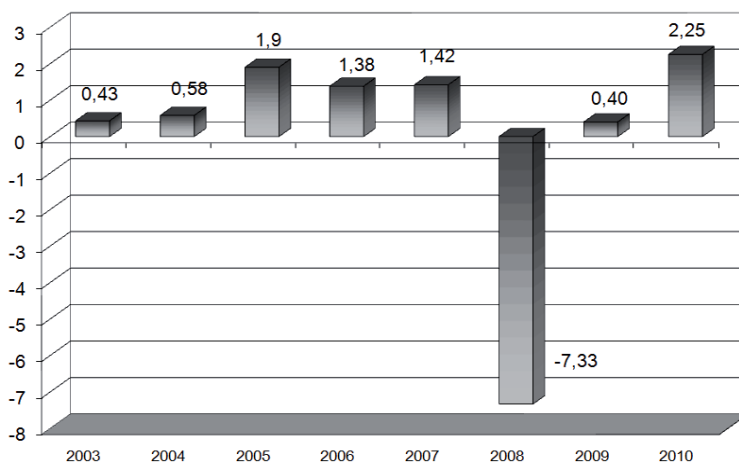
AKTIVEN	<u>2010</u> €	<u>2009</u> €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0,00	0,00
II. Finanzanlagen Beteiligungen	948.619,70	834.858,70
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen Sonstige Forderungen	0,00	190.997,91
II. Wertpapiere	1.205.410,63	896.345,59
III. Bankguthaben	75.841,39	76.002,26
	<u>2.229.871,72</u>	<u>1.998.204,46</u>

PASSIVEN	<u>2010</u> €	<u>2009</u> €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Aktienkapital	2.270.100,00	2.270.100,00
II. Verlust-/Gewinnvortrag	-499.021,25	-530.726,11
III. Jahreserfolg	180.288,10	31.704,86
	1.951.366,85	1.771.078,75
B. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Leistung	91.149,87	69.231,94
II. Banken	185.000,00	155.718,77
C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.355,00	2.175,00
	2.229.871,72	1.998.204,46

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 der Ibörsa AG, Vaduz

	<u>2010</u> €	<u>2009</u> €
1. Erlöse aus Wertschriften	183.145,33	41.071,45
2. Erlöse aus Beteiligungen	130.462,39	47.210,57
Rohergebnis	313.607,72	88.282,02
3. Sonstige Erträge	0,00	1,58
4. Sonstige betriebl. Aufwendungen	-95.133,16	-50.486,25
5. Zinsen und ähnliche Erträge	1.212,96	7.223,46
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.106,58	-10.992,13
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	182.580,94	34.028,68
7. Kapital- und Ertragssteuern	-2.292,84	-2.323,82
Jahresergebnis	180.288,10	31.704,86

Ergebnis je Aktie [€]



Anhang zum Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2010 der Ibörsa AG, Vaduz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder dem beizulegenden Wert per 31.12.2010 bewertet.

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten, oder den am Bilanzstichtag niedrigeren Börsenkursen entsprechend dem Niederstwert-Prinzip bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden, die auf fremde Währung lauten, haben wir zu den Kursen am Bilanzstichtag von 1,25 CHF/EUR umgerechnet.

Kapital

Das eingetragene Aktienkapital beträgt 2.270.100,— €

Es ist eingeteilt in 86.797 Stammaktien und 2.000 Vorzugsaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien. Die eigenen Aktien aus der Fusion 1999 entsprechen 9,9% des gez. Kapitals (8.797 Stück).

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten von EURO 185'000.00 sind durch das Wertschriftenvermögen besichert.

Beteiligungsbesitz

Beteiligungen mit einer Anteilshöhe von mehr als 20 %

- Focus-Industrie-Beteiligungs AG, (28,5 % v. 1.100.000,- € Aktienkapital)

Weitere Angaben:

GRÜNDUNG, ÖFFENTLICHKEITSREGISTER:

Die Firma IBÖRSA AG - Institut für Börseninvestitionen Aktiengesellschaft wurde im Jahre 1984 gegründet. Die Eintragung in das Öffentlichkeitsregister erfolgte am 7. Januar 1985

SITZ DER GESELLSCHAFT:

Aeulestr. 56 in Vaduz, im Fürstentum Liechtenstein.

POSTANSCHRIFT:

IBÖRSA AG, Postfach 529, FL-9490 Vaduz,
Telefon: 00423/2327766 Telefax: 00423/2327010

INTERNET:

www.iboersa.de

VERWALTUNGSRAT:

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus Herrn Guntram Ott sowie Herrn Michael Höfer.

KONTROLLSTELLE:

TTA Trevisa-Treuhand Anstalt, Balzers

GESELLSCHAFTSZWECK:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Anlage des Gesellschaftsvermögens in eigenem Namen und für eigene Rechnung.

WERTPAPIER-KENN-NUMMER:

Die ISIN für IBÖRSA-Stammaktien lautet: LI0005898593
(WKN AOB655)

Handelbarkeit der Aktie

Seit Juli 2005 wird für die Ibörsa-Aktie eine ausserbörsliche Preisfeststellung bei der Valora Effekten Handel AG vorgenommen. Die Preise (Geld- und Briefkurse jeweils mit Stückzahlen) sind im Internet unter www.valora.de bzw. über VWD und Reuters zu entnehmen.

Die Preisfeststellung für die Ibörsa-Aktie bei der Valora-Effektenhandel AG lag in den letzten Monaten bei einem unverändert sporadischen Handel in einer Bandbreite von 12 bis 20 Euro.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Institut für Börseninvestitionen Aktiengesellschaft Ibörsa, Vaduz, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Der tatsächliche Wert der Beteiligungen konnte anhand der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht abschliessend beurteilt werden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten. Sie stimmt mit den Büchern und dem Inventar überein.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Gewinnverteilung entspricht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten, weshalb wir damit einverstanden sind.

Balzers, 29. April 2011

TTA Trevisa-Treuhand-Anstalt

K. Frick
Leitender Revisor

Ch. Schmid
Mandatsleiter